

Perry Rhodan Heft Nr. 21

## **Der Atomkrieg findet nicht statt**

Ein Agent der Dritten Macht greift ein -  
und die Welt hält Gericht...



**Autor:** Kurt Mahr  
**Titelbild:** Johnny Bruck

**Zusammenfassung:** Rolf-Peter Harms

### **Hauptpersonen:**

**Perry Rhodan** - Der Herr der Dritten Macht.

**Michael Freyt** - Perry Rhodans Stellvertreter auf der Erde.

**Hauptmann Welinskij** - Kommandeur einer Jagdstaffel.

**Conrad Deringhouse** - Er beweist seine Eignung als Saboteur und Geheimagent.

**Fedor A. Strelnikow** - Ein neuer Diktator.

**Marschall Sirow** - Strelnikows rechte Hand.

Die STARDUST II macht einen Zwischenstopp bei der zweiten russischen Flotte. Die 400 Schiffe befinden sich in der Bremsphase und werden in spätestens einer Woche auf der Venus landen. Die Flotte wird von der TITOV geführt, auf der der Kommandeur Generalmajor Pjokin weilt.

Perry Rhodan lässt in einer mehrtägigen Aktion die Mutanten Einsatzkräfte hinüber bringen, die wiederum die schweren Waffen unbrauchbar machen. Danach können die Schiffe ungehindert weiterziehen.

Die STARDUST II erreicht am 9. Juni Terra. Im langsamen Flug treibt das riesige Schiff über Russland und setzt die Menschen damit unter einen starken psychologischen Druck. Rhodan zielt damit natürlich auf die neuen Machthaber um Fedor A. Strelnikow und ist sich sicher, dass die einfachen Menschen sowieso lieber eine andere Regierung hätten. Dann wird die Bevölkerung zwischen Karaganda und Komsomolsk hypnotisch beeinflusst. So entsteht ein mehrere tausend Kilometer langer Gürtel von West nach Ost, der an einen Schutzwall für Galacto-City denken lässt. Die Menschen werden beeinflusst, passiven Widerstand zu leisten. Letztlich geht noch Conrad Deringhouse heimlich von Bord und das Schlachtschiff landet in der Gobi.

Major Deringhouse landet bei Plachovskoje, wo er per Psychostrahler den Hauptmann Velinskij zu seinem unfreiwilligen Helfer macht. Nach einigen Tagen gibt dieser jedoch seinen Widerstand auf und hilft Deringhouse freiwillig. Über Magnitokorsk, Kusnjetsk und Tula erreichen sie am 18. Juni endlich Moskau.

Rhodan und Reginald Bull haben von Michael Freyt und Allan D. Mercant einen detaillierten Bericht über die vergangenen vier Jahre bekommen. Galacto-City hat jetzt schon 800.000 Einwohner, das Raumjagdkommando besteht aus 1.080 Maschinen, zwei Schwere Kreuzer sind einsatzbereit, die TERRA und SOLAR SYSTEM. Ein drittes Schiff befindet sich in Bau.

Am 16. Juni treffen die Präsidenten von China und den USA in der Gobi ein. Gemeinsam beschließen sie die Einberufung eines Weltgerichts gegen die jetzige Regierung Russlands. Der Vorsitz wird dem australischen Justizminister Frederick Donnifer angetragen.

Deringhouse und Velinskij machen einen großen Teil der politisch Verantwortlichen, vor allem Strelnikow und Marschall Sirow ausfindig und verpassen ihnen einen Hypnoblock. Als dann am 19. Juni die STARDUST II in Moskau landet, ergeben sich die zuvor Hypnotisierten, insgesamt 108 Personen. Daraufhin kommen weitere 383 Männer und Frauen freiwillig und unterstellen sich der Gerichtsbarkeit des Weltgerichts. Die vormalige Regierung wird wieder eingesetzt und will den Prozess der Demokratisierung wieder in Gang setzen. Rhodan erklärt diesen Tag, den 19. Juni, zum Feiertag der Dritten Macht und aller Menschen, die sich als Weltbürger verstehen. Entsprechend soll Galacto-City ab sofort Terrania heißen.